

NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung des Ortsgemeinderates Siefersheim -öffentlicher Teil-

Datum: Dienstag, den 05. Juli 2016
Ort: Dorfgemeinschaftshaus Siefersheim
Beginn: 19:30 Uhr **Ende:** 22.55 Uhr

I. Anwesenheit

Ortsbürgermeister

Kröhnert, Karl (Vorsitzender)

Beigeordnete

1. Beigeordnete Kinder, Annerose
Beigeordneter Faust, Karl Hans

Ratsmitglieder

Epsenschied, Elfriede	entschuldigt
Fischborn, Björn	
Franken, Bernward	
Hintze, Volker	
Hoffmann, Gerhard	
Lechthaler, Hans-Günter	
Mannsdorfer, Karin	
May, Christian	
Möbus, Karl Albrecht	
Seyberth, Andreas	
Seyberth, Reiner	entschuldigt
Zimmer, Maik	
Zimmermann, Jörg	entschuldigt
Zydzium, Elke	

VG-Verwaltung

Herr Klaus Castor Schriftführer

II. Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- TOP 1** **Einwohnerfragestunde gem. §16a GemO**
- TOP 2** **Baugebiet Wehrbörden**
- Sachstandsbericht –
- TOP 3** **Dorferneuerung**
- Sachstandsbericht –

- TOP 4 Nachwahl Bau- und Liegenschaftsausschuss, Umweltausschuss
und Stellvertretung Rechnungsprüfungsausschuss**

- TOP 5 Ersatzpflanzung für Pappelfällung**
- Beratung und Beschluss –

- TOP 6 Straßensanierung in der Sandgasse**
- Beratung und Beschluss –

- TOP 7 Neustrukturierung der Kerb**
- Beratung –

- TOP 8 Befestigung Grünstreifen „Rödelstein bis Mühlweg“**
- Beratung –

- TOP 9 Anschaffung eines Defibrillators**
- Beratung und Beschluss –

- TOP 10 Kostensituation von Verbandsgemeinde für Ortsgemeinde Siefersheim**

- TOP 11 Mitteilungen und Anfragen**

- TOP 12 Eintrittsgelder für die Helfer beim Dorffest**

Ortsbürgermeister Kröhnert eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr mit der Begrüßung der Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig versammelt ist. Zum Schriftführer wird Herr Klaus Castor von der Verbandsgemeindeverwaltung bestellt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beanstandet Ratsmitglied Lechthaler, dass TOP 13 „Kostensituation von Verbandsgemeinde für Ortsgemeinde Siefersheim“ im nichtöffentlichen Teil behandelt werden soll. Seines Erachtens ist dies eine öffentliche Angelegenheit, die demzufolge auch im öffentlichen Teil zu beraten ist. Dieser Auffassung schließt sich der Rat einstimmig an, sodass TOP 13 im nichtöffentlichen Teil nun TOP 10 im öffentlichen Teil wird und sich alle anderen Beratungspunkte entsprechend verschieben.

2. Beigeordnete Annerose Kinder bittet darum die Tagesordnung um einen weiteren Punkt „Eintrittsgelder für Helfer beim Dorffest“ zu erweitern. Der Rat ist einstimmig damit einverstanden diesen Tagesordnungspunkt als TOP 11 im öffentlichen Teil zu beraten. Weiterhin bittet die 2. Beigeordnete Kinder den Rat darüber zu befinden, in welchem Weingut die am 31.08.2016 vorgesehene Dorfkonferenz stattfinden soll. Hier liegen zwei Angebote vor. Auch mit der Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes ist der Rat einstimmig einverstanden.

III. Tagesordnungspunkte

- TOP 1 Einwohnerfragestunde gem. §16a GemO**

Der Verwaltung liegen keine schriftlichen Anfragen vor. Aus dem Zuhörerraum ergeben sich keine Anfragen.

TOP 2 Baugebiet Wehrbörder
- Sachstandsbericht –

Hierzu verliest der Vorsitzende ein Schreiben des Vermessungs- und Katasteramtes Rheinhessen-Nahe vom 21.06.2016 in dem darüber informiert wird, dass die zum Umlegungsverfahren eingegangenen Widersprüche der Widerspruchsbehörde vorgelegt und weitere Auskünfte erteilt wurden. Derzeit hat die Geschäftsstelle des Vermessungs- und Katasteramtes Rheinhessen-Nahe noch keine Information wann mit Entscheidungen in der Sache zu rechnen ist. Sobald eine Nachricht der Widerspruchsbehörde vorliegt, wird man unaufgefordert über das Ergebnis informieren und zeitnah eine Sitzung des Umlegungsausschusses einberufen.

TOP 3 Dorferneuerung
- Sachstandsbericht –

Die 2. Beigeordnete Annerose Kinder informiert über den Stand in Sachen Dorferneuerung. Zwischenzeitlich wurde eine Strukturanalyse erstellt und den Ratsmitgliedern vorgelegt. Am 31.08.2016 soll eine Dorfkonferenz stattfinden, zu der alle Einwohner eingeladen sind sich zu informieren und eigene Ideen und Vorstellungen zur Dorferneuerung einzubringen. Die Dorfkonferenz soll in einem Siefersheimer Weingut stattfinden. Hierzu liegen zwei Angebote von Weingütern mit dem entsprechenden Raumbedarf bei gleichen Konditionen vor. Der Rat beschließt einstimmig (bei 4 Stimmenthaltungen) die Dorfkonferenz im Weingut Zimmermann durchzuführen.

**TOP 4 Nachwahl Bau- und Liegenschaftsausschuss, Umweltausschuss
und Stellvertretung Rechnungsprüfungsausschuss**

Das Vorschlagsrecht für die Nachwahl in den genannten Ausschüssen liegt bei Bündnis 90 Die Grünen. Als stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss wird Frau Karin Manssdörfer vorgeschlagen; als ordentliches Mitglied im Bau-, Liegenschafts- und Umweltausschuss wird Frau Heike Fenn vorgeschlagen.

Die Wahl erfolgt jeweils einstimmig.

TOP 5 Ersatzpflanzung für Pappelfällung
- Beratung und Beschluss –

Als Ausgleich für die Pappelfällungen am Flutgraben sind Ersatzpflanzungen vorzunehmen. Es stehen hier drei Varianten zur Wahl. Entweder sind 18 Bäume 1. Ordnung zu pflanzen oder als Variante zwei 10 Bäume 1. Ordnung und 16 Bäume 2. Ordnung oder Variante drei 10 Bäume 1. Ordnung plus 10 Bäume 2. Ordnung plus 55 Sträucher. Bei den Varianten eins und zwei ist zu beachten, dass zwischen den Bäumen keine Mulch- oder Mäharbeiten vorgenommen werden dürfen, um hier einen natürlichen Bewuchs von Sträuchern und Gestrüpp zu ermöglichen. Der Rat diskutiert zunächst die in Frage kommenden verschiedenen Varianten. Ratsmitglied Volker Hintze beantragt schließlich die Angelegenheit in den Landwirtschaftsausschuss zu verweisen und den Ausschuss zu ermächtigen, bei einem Auftragsvolumen bis zu 5.000 Euro auch über die Vergabe zu entscheiden. Der Rat erklärt sich mit dieser Verfahrensweise einstimmig einverstanden.

TOP 6 Straßensanierung in der Sandgasse

- Beratung und Beschluss –

Hierzu liegt dem Rat eine Beschlussvorlage der Bauverwaltung der Verbandsgemeinde vor, die lediglich die Angabe der Bruttoendsumme der geprüften Angebote zwischen 4.700,50 und 12.822,07 Euro enthält. Der Rat sieht sich nicht in der Lage auf dieser Grundlage eine Entscheidung zu treffen und den Auftrag zu vergeben. Im Übrigen besteht Zweifel an der Richtigkeit der ermittelten Massen. Zur nächsten Ratssitzung bittet der Gemeinderat um vollständige Vorlage der Ausschreibungsunterlagen mit Leistungsverzeichnis und der eingereichten Angebote. Ratsmitglied Fischborn weist darauf hin, dass im Bereich der instand zu setzenden Flächen weiterhin eine Gefahrenstelle besteht. Er fordert die Verwaltung auf für eine entsprechende Absicherung zu sorgen, damit hier keine Schadenfälle eintreten können. Der Rat beschließt einstimmig – wie dargestellt – zu verfahren.

TOP 7 Neustrukturierung der Kerb

- Beratung –

Nachdem die Fa. Wild, Kaiserslautern, angekündigt hat aus wirtschaftlichen Gründen zur Siefersheimer Kerb keinen Autoscooter mehr zu stellen, wurden verschiedene Schaustellerbetriebe kontaktiert und versucht, einen entsprechenden Ersatz zu organisieren.

Dies ist bislang nicht gelungen. Es entwickelt sich im Rat eine ausführliche Diskussion über das zukünftige Konzept zur Siefersheimer Kerb, wobei Einigkeit darüber besteht, dass kurzfristig keine entsprechende Lösung herbeigeführt werden kann.

Für die Kerb 2016 wird man sich weiterhin um einen Ersatz für den Autoscooter der Fa. Wild bemühen. Sollte dies nicht gelingen, wird die Kerb dann mit dem zur Verfügung stehenden Angebot stattfinden. Über die zukünftige Konzeption der Siefersheimer Kerb ab dem Jahr 2017 soll zunächst im Öffentlichkeitsausschuss beraten werden. Eine Beschlussfassung ist hier nicht erforderlich.

TOP 8 Befestigung Grünstreifen „Rödelstein bis Mühlweg“

- Beratung –

Es liegt hier das Schreiben eines Anlegers vor, der den Zustand des Grünstreifens an der Wöllsteiner Straße bemängelt und eine Umgestaltung zu Parkplätzen vorschlägt. Das Ordnungsamt der Verbandsgemeindeverwaltung hat einen Ortstermin mit der zuständigen Straßenmeisterei durchgeführt. Grundsätzlich steht der Überplanung des Grünstreifens mit Parkbuchten nichts entgegen. Der Landesbetrieb Mobilität ist im Rahmen der Maßnahme anzuhören und kann gewisse Auflagen an die Baumaßnahme stellen. Die voraussichtlichen Kosten, die von der Gemeinde zu tragen sind, werden auf ca. 50.000 Euro beziffert. Der Rat ist sich einig, dass dies die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde übersteigt. Dem Anlieger soll in Beantwortung seines Schreibens empfohlen werden, seinen Vorschlag im Rahmen der Dorfkonferenz zur Dorferneuerung einzubringen um im Zuge dieser Maßnahme festzustellen, ob eine entsprechende Umgestaltung wünschenswert und finanzierbar ist.

TOP 9 Anschaffung eines Defibrillators

- Beratung und Beschluss –

Den Ratsmitgliedern liegt entsprechendes Informationsmaterial vor. Die Kosten für die Anschaffung eines Defibrillators belaufen sich auf rund 1.500 Euro. Der Vorsitzende führt aus, dass auch in den Gemeinden Wonsheim und Eckelsheim und in der Verbandsgemeindeverwaltung entsprechende Geräte vorgehalten werden. Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr ist bereit, den Ankauf mit einem Betrag von 250 Euro zu unterstützen. Der Defibrilla-

tor sollte möglichst am Feuerwehrgerätehaus installiert werden, wobei noch zu prüfen ist, in welcher Form das Gerät angebracht wird und wie eine Alarmsicherung vor Missbrauch des Gerätes schützen kann.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Defibrillator wie vorgestellt anzuschaffen. Er beauftragt die Verwaltung zu prüfen wie das Gerät alarmgesichert werden kann. Die Finanzierung soll mit einem möglichen Überschuss aus dem Dorffest erfolgen. Die Vereine in der Gemeinde sollen auf ein Sponsoring angesprochen werden.

TOP 10 Kostensituation von Verbandsgemeinde für Ortsgemeinde Siefersheim

Den Ratsmitgliedern liegen die Abrechnungen des Bauhofs der Verbandsgemeinde für die Jahre 2008 bis 2014 vor. Auffallend hierbei ist, dass sich die Arbeitsstunden von 2012 auf 2014 nahezu verdoppelt haben. Es liegt eine Kostensteigerung von 25.846,42 im Jahr 2008 auf 67.061,02 Euro im Jahr 2014 vor. Diese Steigerungen, sowohl der Kosten als auch der Arbeitsstunden, sind nicht erklärbar. Es entsteht zu diesem Thema eine intensive Diskussion an der sich alle Ratsmitglieder beteiligen. Im Ergebnis stellt der Rat fest, dass die vorgelegten Abrechnungen nicht nachvollziehbar sind. Die Verwaltung hat keine Kontrolle über die ausgeführten Arbeiten und die in Rechnung gestellten Stunden, dies vor allem auch deshalb, weil der Verwaltung keinerlei Nachweise und Stundenzettel durch die Bauabteilung vorgelegt werden. Es ist beispielsweise nicht nachvollziehbar was in 2014 für rund 6.000 Euro am Sportplatz gearbeitet worden sein soll, zumal das Sportgelände nicht in der Verfügung der Gemeinde steht, sondern an den Sportverein verpachtet ist. Es gibt hier keine Kontrolle über die geleistete Arbeit. Die Gemeinde hat keine Steuerungsmöglichkeiten für den Einsatz der Verbandsgemeindearbeiter.

Der Gemeinderat ist nicht bereit, dies in Zukunft weiterhin so hinzunehmen. Nachdem sich alle anderen Ortsgemeinden aus der Solidargemeinschaft Bauhof der Verbandsgemeinde verabschiedet haben, besteht die Vermutung, dass die weiterhin anfallenden Personalkosten nun über Gebühr auf die Ortsgemeinde Siefersheim umgelegt werden. Als Alternative für den Einsatz des Bauhofes wird die Vorhaltung eigenen Personal diskutiert. Die Verwaltung wird aufgefordert, sich monatliche Stundenabrechnungen von der Verbandsgemeindeverwaltung über den Einsatz der Bauhofmitarbeiter vorlegen zu lassen, ebenso soll die Vorlage des Ergebnisses für das Haushaltsjahr 2015 und für das erste Halbjahr 2016 verlangt werden, um einen Einblick in die Kostenentwicklung zu erlangen.

TOP 11 Eintrittsgelder für die Helfer beim Dorffest

Die Einladungen mit Programm für das Dorffest der Gemeinde am Wochenende 23./24. Juli 2016 sind versandt. Für die Veranstaltung „Wein hören“ am Samstag 23.07.2016 wird ein Eintrittsgeld von 16 Euro erhoben. Im Arbeitskreis zur Organisation des Dorffestes ist eine Diskussion darüber entstanden, ob den rund 70 Helfern eine Ermäßigung oder gar Erlass des Eintrittsgeldes als Anerkennung für die Mithilfe zugestanden werden soll. Es gibt dazu im Arbeitskreis recht unterschiedliche Auffassungen, weshalb man die Entscheidung im Gemeinderat treffen sollte. Es werden Möglichkeiten diskutiert, die von Vorschlägen wie freier Eintritt, ermäßigter Eintritt, keine Vergünstigungen bis hin zur Ausgabe von Verzehr Gutscheinen reichen. Der Gemeinderat stimmt schließlich über den Vorschlag ab, auch von den Helfern den vollen Eintritt von 16 Euro zu kassieren, im Gegenzug aber einen Verzehrsgutschein über 8 Euro auszugeben, der auch am Sonntag des Dorffestes eingelöst werden kann.

Dieser Vorschlag findet bei 8 Ja-Stimmen die Zustimmung des Gemeinderates, sodass über die anderen Varianten nicht mehr abzustimmen ist.

TOP 12 **Mitteilungen und Anfragen**

Der Vorsitzende macht folgende Mitteilungen:

1. Der Standort des Spielstraßenschildes am Wiesgarten kann nicht wie gewünscht geändert werden. Stattdessen ist ein Schild „Vorsicht Kinder“ bestellt, dass am Wiesgarten Richtung Schule aufgestellt werden soll. Der Rat wünscht hierzu eine schriftliche Begründung des Ordnungsamtes.
2. Auf dem Friedhof sollen verschiedene ungepflegte Gräber abgeräumt werden. Hierzu findet ein Ortstermin der Verbandsgemeindeverwaltung statt um mögliche Nutzungsberechtigte festzustellen.
3. Die Verwaltung bedankt sich bei der Kerbejugend, die auf dem Spielplatz Bänke und Mülleimer gestrichen hat.
4. Die Verwaltung bedankt sich bei Ratsmitglied Karin Manssdörfer, die für das Müttergenesungswerk 280 Euro in der Gemeinde gesammelt hat.

2. Beigeordnete Annerose teilt mit, dass der Verein Vino Generation ein Gütesiegel „Rhein-hessen ausgezeichnet“ gewonnen hat. Die Überreichung soll am Donnerstag, 14.07.2016 im Rahmen der „Feierabend“-Veranstaltung in Siefersheim erfolgen.

Ratsmitglied Björn Fischborn informiert über einen Ersatztermin für den Floriantag der Freiwilligen Feuerwehr am Samstag, 10.09.2016 ab 15.00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus.

Ratsmitglied Albrecht Möbus erinnert an das Ausputzen der Gräben. Hier besteht dringender Handlungsbedarf. Ortsbürgermeister Kröhnert wird dies als Tagesordnungspunkt bei der nächsten Gemeinderatssitzung behandeln.

Ratsmitglied Hans-Günter Lechthaler erinnert an die Aufstellung des Haushaltsplanes. Er kritisiert, dass seit der letzten Zusammenkunft vor drei Monaten nichts mehr passiert ist. Die Verwaltung wird aufgefordert, mit Nachdruck bei der Verbandsgemeindeverwaltung vorstellig zu werden. In diesem Zusammenhang erinnert Ratsmitglied Fischborn daran, dass das Protokoll hierzu aus der Ratssitzung von Dezember 2015 immer noch nicht vorliegt.

Ratsmitglied Lechthaler berichtet von einem Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses der Verbandsgemeinde zunächst die aktuellen Belegprüfungen für das Jahr 2015 vorzunehmen um daraus Erkenntnisse für die laufende Haushaltsführung zu erlangen. Die Bilanz- und Belegprüfungen für 2010 und die Folgejahre sollen dann sukzessive nachgeholt werden. Er regt an, auch auf Ebene der Ortsgemeinde so zu verfahren.

Ratsmitglied Volker Hinze fragt an, wer die Pflanzung der Bäume auf dem Behelfsparkplatz am Wiesgarten beschlossen hat und wie die Pflanzmaßnahme bezahlt wurde. Er gibt zu bedenken, dass die Fläche im Flächennutzungsplan für eine spätere Bebauung vorgesehen ist. 2. Beigeordnete Annerose Kinder teilt hierzu mit, dass die Bäume nicht auf dem Gelände der Gemeinde, sondern auf dem nebenliegenden privaten Acker, in Abstimmung mit dem Eigentümer, gepflanzt wurden und aus privaten Spenden bezahlt wurden. Die Maßnahme wird als Aufwertung des Parkplatzgeländes angesehen. Bedenken von Seiten der Verwaltung bestanden hierzu nicht. Ein Hindernis für die spätere Planung der Gemeinde wird darin nicht gesehen.

Ratsmitglied Hoffmann fragt an, warum der Gemeinderat Siefersheim nicht über den geplanten Anbau einer Mensa an die Schulturnhalle der Grundschule Siefersheim informiert wurde. Wenn auch die Gemeinde hier rein rechtlich keine Mitbestimmungs- und Einflussmöglichkeit hat zeuge es doch von ganz schlechtem Stil, die Gemeinde als unmittelbaren Nachbarn und auch Mitnutzer der Schulturnhalle nicht zu beteiligen.

Ratsmitglied Faust teilt mit, dass bei der zuständigen ADD eine Ausnahmegenehmigung zum Einsatz von Unkrautvernichtungsmitteln auf dem Friedhof gestellt wurde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung 22.55 Uhr.

Unterschriften:

Karl Kröhnert (Vorsitzender)

Klaus Castor (Schriftführer)

Niederschrift gefertigt am 07.07.2016/aj